



Lebensnähe gGmbH

Konzeption der Kontakt- und Begegnungsstätte „Das Ufer“

Lebensnähe gGmbH
Allee der Kosmonauten 69
12681 Berlin
Tel.: 030 - 54 36 982
Fax.: 030 - 54 39 66 30
ggmbH@lebensnaehe.de
www.lebensnaehe.de

Stand: 01.05.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Profil des Leistungserbringers.....	3
2. Allgemeine Angaben.....	4
3. Art der Leistung (Definition des Leistungsangebotes)	4
4. Zielgruppe und Personenkreis.....	5
5. Rechtliche und Planungsgrundlagen	5
6. Ziel der Leistung.....	6
7. Angebots- und Aufgabenspektrum	6
7.1. Psychosoziale, beratende oder therapeutisch orientierte Einzel- und	6
Gruppenarbeit.....	6
7.2. Offener Treff	8
7.3. Gruppen, Aktivitäten und Ausflüge	8
7.4. Reisen und Sonderveranstaltungen.....	10
8. Personelle und strukturelle Voraussetzungen für die Erbringung der Leistungen	10
8.1. Personelle Voraussetzungen	10
8.2. Strukturelle Voraussetzungen.....	10
9. Qualitätsmanagement.....	12
9.1. Internes Qualitätsmanagement.....	12
9.2. Externes Qualitätsmanagement.....	13

1. Profil des Leistungserbringers

Die Lebensnähe gGmbH ist gemeinnütziger Träger im Bereich der ambulanten-komplementären Versorgung und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen für psychosoziale Integration im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Wir arbeiten mit und für Menschen mit psychischen Störungen und Behinderungen und leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei lassen wir uns von einer systemisch-lösungsorientierten Grundhaltung leiten.

Als Mitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und des regionalen Allgemein psychiatrischen Verbundes (ApV) realisiert das Unternehmen vernetzt mit anderen Trägern die bezirkliche Versorgungsverpflichtung für psychisch kranke Menschen. Lebensnähe gGmbH ist gegenwärtig mit Projekten in der Allee der Kosmonauten, in Alt-Marzahn, in der Ringelnatzsiedlung und im Brebacher Weg präsent. In allen Projekten der Lebensnähe gGmbH wird Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags angeboten. Das geschieht im „Betreuten Wohnen“ in den Therapeutischen Wohngemeinschaften und in Wohnungen oder Apartments der betreuten Personen. Die Projekte Tagesstätte und Zuverdienst bieten Hilfe bei der Schaffung einer regelmäßigen Tagesstruktur. Die Freizeitstätte „Toleranz“ und die Kontakt- und Begegnungsstätte „Das Ufer“ geben einen Rahmen für vielfältige Initiativen und Unternehmungen im Freizeitbereich.

Wer mit psychischen Problemen zu kämpfen hat, braucht einen verlässlichen Gesprächspartner zur Information und persönlichen Beratung. Die ressourcenorientierten und autonomiefördernden Unternehmensgrundsätze von Lebensnähe werden in den beschriebenen Projekten alltagsnah praktiziert. Es gilt der Grundsatz, „So viel Hilfe wie nötig, so viel Selbstständigkeit wie möglich“.

Dadurch soll eine bestmögliche Förderung bzw. Stabilisierung der vorhandenen Ressourcen der Leistungsberechtigten und Besucher erreicht werden. Gesetzliche Betreuer, Angehörige, Freunde und Nachbarn werden in diese Arbeit soweit erforderlich und von den Leistungsberechtigten gewünscht, einbezogen. Die auftretenden Schwierigkeiten liegen vermehrt in den Bereichen Wohnen, Tagesstruktur, Beschäftigung und Freizeitgestaltung.

2. Allgemeine Angaben

Name des Trägers:	Lebensnähe gGmbH
Anschrift der Geschäftsstelle (GS):	Allee der Kosmonauten 69, 12681 Berlin
Telefon (GS):	030 / 54 36 98 2
FAX (GS):	030 / 54 39 66 30
E-Mail (GS):	ggmbh@lebensnaehe.de
Internet:	www.lebensnaehe.de
Rechtsform:	gGmbH
Betriebsnummer:	085 98 004
Geschäftsführer:	Frau Patz, Herr Dr. Vahl
Teamleiterin der KBS:	Frau Ballschmieder
Wohlfahrts-/Dachverband:	DPW Berlin
Qualitäts-Zertifizierung:	ISO 9001:2015
Überwachungsaudit:	Jährlich
Wiederholungsaudit:	3-jährig (nach Plan)

3. Art der Leistung (Definition des Leistungsangebotes)

Die psychosoziale Kontakt- und Begegnungsstätte (KBS) „Das Ufer“ ist ein Projekt der Lebensnähe gGmbH. Sie gilt als Grundbaustein des regionalen psychiatrischen Pflichtversorgungssystems im Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf und bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen, Beeinträchtigungen oder seelischen Behinderungen verlässliche wohnort- und lebensweltnahe Hilfen im Alltag.

Die KBS „Das Ufer“ dient als offene Anlaufstelle für alle interessierten Personen im Bezirk und gilt somit als niedrighschwellige Ergänzung zu den anderen wohnort- und lebensweltnahen Elementen des ambulant-komplementären Betreuungssystems. Der Zugang ist unbürokratisch und kostenlos. Die Kommstruktur ist durch Selbstständigkeit und Eigenmotivation gekennzeichnet. Die Nutzung der KBS beruht auf Freiwilligkeit und Anonymität der Besucher. Es besteht keine Verpflichtung, den Namen oder die Adresse anzugeben. Die KBS ist für alle Besucher ein Ort der Begegnung in einem gemeinsamen „Schutzraum“ und bietet damit Sicherheit und Stabilität in Bezug auf die Verschiedenheit jedes Einzelnen. Verschiedenheit betrachten wir, im Sinne des inklusiven Ansatzes, als Normalität.

An jedem Tag der Woche können die verschiedenen und vielseitigen Angebote unserer Einrichtung und ergänzend an anderen Standorten von Lebensnähe gGmbH genutzt werden.

Die KBS „Das Ufer“ dient vorrangig der Kontaktstiftung und Alltagsgestaltung. Sie erfüllt durch psychosoziale Fachkräfte eines multiprofessionellen Teams professionelle Beratungs- und Betreuungsaufgaben für Besucher und deren Bezugspersonen zu Themen der Alltagsbewältigung und der sozialen Integration. Die Unterstützung bei Selbsthilfeaktivitäten zur Bewältigung des Alltags zu sozialer und kultureller Integration, beziehungsweise gegebenenfalls die Vermittlung an weiterführende Hilfen stellen die Grundlage der Leistungen dar.

Die Einrichtung, sowie Personal- und Sachkosten werden durch bezirkliche Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO (Landeshaushaltsordnung) finanziert. Voraussetzung dafür ist der abgeschlossene Versorgungsvertrag des Trägers mit dem Land Berlin, vertreten durch das zuständige Bezirksamt.

Wir erfüllen alle Standards für zuwendungsfinanzierte Angebote der psychiatrischen Pflichtversorgung respektive psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen (KBS).

Seit vielen Jahren ist die KBS „Das Ufer“ ein Ort mit normalisierender Atmosphäre, der allgemeine Regeln des Lebens in Gemeinschaft vermittelt und ausgrenzenden Tendenzen entgegenwirkt. Im Fokus der Zusammenarbeit mit den Besuchern stehen die Anerkennung individueller Sichtweisen und Bedürfnisse und die Stärkung der persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen.

4. Zielgruppe und Personenkreis

Das Angebot der KBS „Das Ufer“ richtet sich vorrangig an Personen mit psychischen Erkrankungen, seelischen Beeinträchtigungen und mit Psychiatrieerfahrungen. Des Weiteren gehören deren Angehörige und Bezugspersonen, sowie alle anderen interessierten Bürgern des Bezirks Marzahn-Hellersdorf zur Zielgruppe.

5. Rechtliche und Planungsgrundlagen

Als rechtliche Grundlage für die Planung des KBS-Leistungsangebots gelten

- das *Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst* (GDG)
- das *Gesetz für psychisch Kranke* (PsychKG)
- das *Psychiatrieentwicklungsprogramm* (PEP)
- die bezirkliche Psychiatrieplanungen und Kooperationsvereinbarungen.

6. Ziel der Leistung

Das Ziel der Arbeit in psychosozialen Kontakt- und Begegnungsstellen ist gemäß Standard für zuwendungsfinanzierte Angebote der psychiatrischen Pflichtversorgung der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz „die Unterstützung psychisch kranker Menschen im Alltag im Sinne einer (Re-) Integration in die Gesellschaft“.

Die KBS-Arbeit umfasst die Bereiche Prävention, Begleitung und Nachsorge und trägt allgemein dazu bei, die Ressourcen und Selbsthilfepotentiale der Besucherinnen und Besucher zu stärken, eine eigenständige Lebensführung im Stadtbezirk zu ermöglichen, sowie Akzeptanz und Integration im sozialen Umfeld zu fördern. Ein besonderer Fokus der KBS-Arbeit liegt auf der Unterstützung der Besucherinnen und Besucher bei der Erarbeitung ihrer persönlichen Ziele, der Stabilisierung und Verbesserung der psychischen Verfassung, sowie Erhalt und Steigerung der jeweiligen Lebensqualität.

7. Angebots- und Aufgabenspektrum

Das Spektrum an Angeboten und Aufgaben besteht regelhaft aus den verschiedenen Bausteinen Offener Treff, Gruppenaktivitäten, Beratung und Vermittlung.

7.1. Psychosoziale, beratende oder therapeutisch orientierte Einzel- und Gruppenarbeit

Beratung zur Teilhabe

Es besteht vor Ort die Möglichkeit in persönlichen, vertraulichen Beratungsgesprächen mit Psychologen und Sozialpädagogen Fragen, Sorgen und Wünsche auszusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wir beraten, begleiten und unterstützen die Besucher bei der Auswahl geeigneter Hilfen und gegebenenfalls bei der Antragstellung.

Im Rahmen der psychiatrischen Versorgung geflüchteter Menschen berät das Projekt „Mobile KBS“ Menschen mit Fluchthintergrund.

Außerdem informieren und beraten wir bei Bedarf über das „Persönliche Budget“.

Die Mitarbeiter der KBS „Das Ufer“ sind während der Öffnungszeiten telefonisch, per E-Mail und zu bestimmten Zeiten in einer Online – Sprechstunde erreichbar. Projektübergreifend werden Soziales Kompetenztraining, Psychoedukative Gruppen und ein Psychoseseminar angeboten.

Arbeitsmethoden

Die Arbeitsmethoden in der KBS „Das Ufer“ entsprechen den aktuellen fachlichen Qualitätsstandards. Das kontinuierliche und verbindliche Kontaktangebot der KBS und die „Hilfe zur Selbsthilfe“ sind geleitet von Verständnis und Akzeptanz und einer partnerschaftlichen Haltung gegenüber den Besuchern. Wir sehen unsere Leistungsberechtigten und Besucher als „Experten in eigener Sache“ und begegnen ihnen bescheiden und respektvoll wertschätzend. Unsere Besucher sind grundsätzlich selbstbestimmte und gleichberechtigte Partner.

Die KBS fungiert als offener und gemeinschaftlicher Ort mit normalisierender Atmosphäre, der ausgrenzenden Tendenzen entgegenwirkt und individuelle Ressourcen in den Vordergrund stellt.

Gesprächsgruppe

Die offene Gesprächsgruppe bietet einen vertraulichen Rahmen für den Austausch von Erfahrungen und Meinungen zu verschiedenen Alltagsthemen unter fachlicher psychologischer Anleitung.

Krisenintervention

Auch und besonders in Krisenzeiten sind die Mitarbeiter der KBS als Ansprechpartner für Besucher zur Stelle und bieten professionelle Unterstützung und Hilfe.

Angehörigengesprächsgruppe für Familienmitglieder und Freunde

In der Sorge um Familienangehörige oder Freunde mit einer psychischen Erkrankung haben die eigenen Gefühle oft keinen Platz. Vierzehntägig findet eine Gesprächsgruppe für Angehörige psychischer Kranker statt. Der Austausch mit anderen Angehörigen und Vertrauten unter Anleitung eines Psychologen regt dazu an, neue Möglichkeiten des Umgangs und der Gestaltung des Alltags miteinander zu finden.

Selbsthilfegruppe Bipolare Störung

Wir bieten den Raum für eine Selbsthilfegruppe zur Bipolaren Störung. Das ist eine Gesprächsgruppe für Betroffene unter fachlicher Moderation durch einen Psychologen.

Die offene Kommunikation und der gegenseitige Austausch über die Krankheit, bieten Gelegenheit von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer zu profitieren, soziale Kontakte aufzubauen und die eigene Kompetenz in Bewältigung und Umgang mit der Krankheit zu stärken. Dies stellt somit nicht nur in Krisensituationen, ein stützendes und stabilisierendes Element dar. Die Teilnahme an der Selbsthilfegruppe ist kostenlos, anonym und streng vertraulich.

Vernetzung im Sozialraum

Bei Bedarf bieten die Mitarbeiter der KBS Unterstützung bei der Vermittlung von Kooperationspartnern und Trägern weiterführender Hilfen.

7.2. Offener Treff

Der Offene Treff ist das Grundelement des Angebots. Er ist Begegnungsraum und soziales Lernfeld, bietet Kontakt- und Gesprächsmöglichkeiten, sowie Unterstützung bei Tagesgestaltung und Alltagsbewältigung. An zwei Wochentagen wird zudem ein günstiges Imbissangebot in Eigenregie vorgehalten. Neben einer großen Auswahl an Gesellschaftsspielen, besteht für Besucher die Möglichkeit sich bei Tee oder Kaffee kennenzulernen, zu unterhalten und über Erfahrungen auszutauschen.

7.3. Gruppen, Aktivitäten und Ausflüge

Diese regulären Angebote zu Beschäftigung, Freizeitgestaltung und Alltagsbewältigung finden angeleitet oder in Selbsthilfe statt und ermöglichen soziokulturelle Teilhabe, Kontaktaufnahme und Gruppenerfahrung.

Kreativität

Mehrmals pro Woche bietet die KBS verschiedene angeleitete Gruppenangebote im Kreativbereich an. Beim Umgang mit den verschiedenen Materialien können die Teilnehmer individuelle Erfahrungen machen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei sich entdecken und sich in der Auseinandersetzung mit einem Thema kreativ ausdrücken. Darüber hinaus schafft die kreative Auseinandersetzung und Konzentration auf die gestalterische Arbeit die Möglichkeit, Gefühle, Gedanken und Erfahrungen einfließen zu lassen und sich von Abgespanntheit und negativen Gedanken abzulenken. Derzeitige Angebote sind: Holzwerkstatt, Mal- und Zeichengruppe, Newsletter- Redaktion, regelmäßige Workshops, Kreatives Gestalten bei Lebensnähe, PC Kurse und Fotogruppe.

Bewegung

Verschiedene Sport- und Bewegungsangebote bieten den Besuchern die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu erhöhen und ihre Fitness zu verbessern. Damit tragen diese grundsätzlich zur Stabilisierung der körperlichen und psychischen Gesundheit bei. Wöchentliche Angebote sind: Schwimmen, Rückenfit-Gymnastik, Rhythmische Gymnastik, angeleitete Fitnessstudio-Besuche, Entspannungstraining, Tischtennis.

Bildung

Viele Besucher der KBS haben aufgrund ihrer Erkrankung kognitive Schwierigkeiten. Die KBS bietet verschiedene Angebote im Bereich Bildung. Sie sind einfach und kostenlos zu nutzen. Jeder kann dabei sein und das tun, was ihm nützlich erscheint.

Wöchentliche angeleitete KBS-Angebote: Fotokurs, PC-Kurs, Internetprojekte Russisch- und Englisch-Sprachkurse, Konzentrations- und Gedächtnistraining.

Beschäftigung und Belastungserprobung (BuBe)

Lebensnähe gGmbH bietet für den individuellen Freizeitbereich verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung und Belastungserprobung für die Besucher der KBS in den Bereichen Gartenarbeit, Holzwerkstatt, Hauswirtschaft, Hundekeksfabrik u.ä. an. Wer Lust hat, ist dabei und kann etwas ausprobieren.

Ernährung

Gesunde Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitsmanagements. Insbesondere Menschen, die regelmäßig Psychopharmaka einnehmen, haben oft mit Gewichtsproblemen zu kämpfen. In den Gruppen, die sich mit dem Thema Ernährung beschäftigen wird daher besonders darauf geachtet, die Besucher an eine vollwertige und gesunde Ernährungsweise heranzuführen. Das gemeinsame Planen, Zubereiten und Verzehren von Mahlzeiten fördert das Gemeinschaftsgefühl und bietet den Rahmen für einen ungezwungenen Austausch. Wöchentliche KBS-Angebote: ein gemeinsamer Brunch, eine Kochgruppe und eine Backgruppe statt.

Mittwochsausflüge

Wöchentlich finden gemeinsame Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten in der Region Berlin – Brandenburg statt. Die Besucher haben die Möglichkeit neue Orte kennen zu lernen, die sie allein nicht besuchen würden. Dazu gehören Spaziergänge in der Natur, aber auch Besuche von Museen, Ausstellungen und andere kulturellen Veranstaltungen.

7.4. Reisen und Sonderveranstaltungen

Es werden 3- bis 5- tägige Reisen mit Begleitung durch Mitarbeiter der Lebensnähe gGmbH organisiert. Zahlreiche Feste und anlassbezogene Feiern, wie Fasching, Weihnachten etc., Diskos, das Biesdorfer Blütenfest, das Erntefest in Alt-Marzahn werden übers Jahr von unserer Einrichtung mitgestaltet und wahrgenommen. Die Besucher leisten ihren aktiven Beitrag bei der Planung und Vorbereitung der Veranstaltungen. Im Rahmen der jährlich stattfindenden „Woche der seelischen Gesundheit“ beteiligen sich die Besucher und Mitarbeiter der KBS an unterschiedlichen Veranstaltungen.

8. Personelle und strukturelle Voraussetzungen für die Erbringung der Leistungen

8.1. Personelle Voraussetzungen

Für die Anleitung und Umsetzung der Angebote sorgt vor Ort ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Sozialpädagogen und einem Psychologen. Zusätzliche Unterstützung bieten fachliche Honorarkräfte und ehrenamtliche Helfer.

Durch die Interdisziplinarität besteht in der Einrichtung dauerhaft die Möglichkeit, psychologische und sozialpädagogische Beratung und Begleitung in Anspruch zu nehmen.

8.2. Strukturelle Voraussetzungen

Kontakt- und Begegnungsstätte Tel/Fax: 030 / 54 35 102			
Standort: Alt-Marzahn 30 a, 12685 Berlin			
Beratungs- und Gruppenräume:	Sanitärräume:	Gemeinschaftsraum:	Küche:
5	4	3	1
Betreuungsbüro und Personal-WC			
Gesamt: 265 m ²			

Beratung und Service (BuS)			
Tel.: 030 / 54 97 3499			
Fax: 030 / 54 97 3498			
Standort: Alt-Marzahn 25 e, 12685 Berlin			
Beratungs- und Gruppenräume:	Sanitärräume:	Gemeinschaftsraum:	Küche:
1	1	1	1
Gesamt: 97 m ²			

Die Infrastruktur des Trägers im Bezirk steht für vielfältige Veranstaltungen zur Verfügung.

Räumliche Lage

Die KBS „Das Ufer“ liegt in ruhiger Lage direkt im historischen und unter Denkmalschutz stehenden Angerdorf Marzahn.

Das zweistöckige Gebäude mit Vorgarten und Blick ins Grüne bietet einen vielfältig ausgestatteten Kreativraum, einen Tischtennisraum, Computerplätze und Raum für Gespräche, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, behindertengerechte sanitäre Anlagen, einen hochwertigen Küchenbereich und ein Mitarbeiterbüro. Ein behindertengerechter Zugang und entsprechende Gestaltung der Räumlichkeiten ist gegeben. Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel ist sehr gut.

Parkplätze stehen bei Bedarf unmittelbar vor dem Gebäude zur Verfügung.

Regelöffnungszeiten

Montag: 10.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch: 14.00 - 16.30 Uhr (vormittags: Ausflüge nach Plan)
 Donnerstag: 10.00 - 16.00 Uhr
 Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr
 Samstag: 11.00 - 14.00 Uhr
 Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr

Nähere Informationen zu Tagesausflügen, aktuellen Ereignissen und besonderen Veranstaltungen sind direkt vor Ort, telefonisch oder im Internet auf der Homepage der Lebensnähe gGmbH erhältlich. (www.lebensnaehe.de)

9. Qualitätsmanagement

Die Lebensnähe gGmbH entwickelt das im Jahr 2008 in allen Projekten eingeführte Qualitätsmanagement systematisch weiter.

Wichtiger Teil des Qualitätsmanagements ist die Entwicklung von Grundsätzen und Standards zur Krisenintervention, zur Gewaltprävention, zum Notfallmanagement, zur Analyse von Gefährdungspotentialen, zum Beschwerdemanagement und zum Kommunikations- und Informationswesen.

9.1. Internes Qualitätsmanagement

Die Mitarbeiter der KBS "Das Ufer" sind zur Teilnahme an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen und zum Fachaustausch verpflichtet. Des Weiteren finden regelmäßig Teamsitzungen, Fallbesprechungen sowie Supervisionen durch externe Supervisoren statt.

Im Rahmen des internen Qualitätsmanagement gibt es für Leistungsberechtigte, Angehörige und gesetzliche Vertreter verschiedene Möglichkeiten der Rückmeldung von Kritik bzw. Lob:

- direkte Ansprache gegenüber Mitarbeitern
- im Rahmen einer Besucherversammlung
- mit dem Formular „ Meinungsbarometer“
- mit dem Beschwerdeblatt.

Darüber hinaus...

arbeiten wir intensiv im Netzwerk mit anderen Institutionen und Trägern und bemühen uns um kontinuierlichen Erfahrungsaustausch und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Wir begrüßen die kritische Überprüfung unserer Arbeit.

Der Träger unserer KBS ist in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und dem Gemeindepsychiatrischen Verbund vertreten. Wir sind Mitglied im Verein Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. und im Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit in Berlin e.V.. Wir arbeiten aktiv mit in der Initiativgruppe Alt-Marzahn und gestalten das bezirkliche Psychoseseminar inhaltlich und organisatorisch mit.

9.2. Externes Qualitätsmanagement

Es gelten die Bestimmungen der LHO zum Zuwendungsrecht insbesondere über den Nachweis der Verwendung der Zuwendungen. In diesem Rahmen sind dem Zuwendungsgeber außerdem auf dessen Verlangen regelmäßig Sachberichte über die erbrachten Leistungen vorzulegen. Näheres wird als einheitliche und berlinweite Rahmenvorgabe im Rahmen der Bildung von Qualitäts- und Wirkungsindikatoren festgelegt.

TÜV-Zertifizierung

Die Lebensnähe gGmbH ist seit Oktober 2008 für den Geltungsbereich Psychosoziale Integration und ambulant-komplementäre Betreuung von Menschen mit Behinderungen zertifiziert. Das hierbei angewandte Qualitätsmanagementsystem erfüllt die Forderungen der aktuellen ISO-Norm und unterliegt der jährlichen Überprüfung der Zertifizierungsstelle des TÜV SÜD.

Berlin, 01. Mai 2020

A. Patz
Geschäftsführerin

Dr. D. Vahl
Geschäftsführer